

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Schatten für die Kleinsten 2.0
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	19.05.2025 bis 24.03.2026
KLAR!-Region:	KLAR! Waldviertler Kernland
Projektphase:	Weiterführungsphase II
Antragsteller:in:	Kleinregion Waldviertler Kernland
Kontaktperson Name:	DI Elisabeth Höbartner-Gußl, Nachfolgerin seit 12/25: Nicole Neuninger, MA
Kontaktperson Adresse:	Unterer Markt 10 3631 Ottenschlag
Kontaktperson Telefon:	0681 816 799 19
Kontaktperson E-Mail:	klar@waldviertler-kernland.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	34 067,28 €
Fördersumme:	25 550,46 €
Klimafonds-Nr.:	KC504980
Erstellt am:	25.03.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.waldviertler-kernland.at/aktuelle-projekte/klimafitte-beschattung/

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	In zwei Gemeinden wurden Beschattungsmaßnahmen installiert. Die Gemeinde Waldhausen installierte am öffentlichen Kinderspielplatz ein Sonnensegel . Die Gemeinde Kirchschlag stattete die Fenster des Volksschulgebäudes mit Außenmarkisen aus.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Im Rahmen der KLAR! Aktivitäten werden politische Entscheidungsträger: innen aber auch die Bevölkerung für das Thema Hitzeschutz sensibilisiert. Aufgrund der zunehmenden Sensibilisierung wird der Bedarf an Beschattung immer sichtbarer. Daher haben nun zwei weitere Gemeinden der Region Beschattungsprojekte umgesetzt, die insbesondere den jüngsten Bewohner: innen zugutekommen. Gemeinde Kirchschlag: Die Gemeinde hat an den Fenstern des Volksschulgebäudes einen außenliegenden Sonnenschutz in Form von Außenmarkisen installiert. Da auch in unserer KLAR! Region die Sommer immer heißer werden und es auch im Frühsommer vor den Sommerferien und auch nach Schulbeginn im September immer wieder Hitzewellen und heiße Tage gibt, zeigt sich, dass ein außenliegender Sonnen-/Hitzeschutz an den Fenstern der Ostseite dringend notwendig ist, um die Temperatur in den Klassenräumen zu senken. Ursprünglich war die Beschattung bei 46 Fenstern vorgesehen, nach eingehender Prüfung im Hinblick auf Notwendigkeit wurde die Beschattung bei 24 Fenstern umgesetzt. Auf der Südseite des Gebäudes befinden sich die Toiletten, weshalb dort lediglich kleine Fenster vorhanden sind, die nur einen geringen Wärmeeintrag bewirken. Auf der Westseite des Gebäudes erschien eine Beschattung durch Markisen aufgrund der Gebäudekonfiguration als nicht erforderlich. Die Fenstermarkisen sind aus widerstandsfähigem Stoff, der den Großteil der Sonneneinstrahlung abwehrt. Via Funkmotor sind diese stufenlos einstellbar. Die Markisen wurden außen auf die bestehende Fassade montiert und werden mittels Reißverschluss an senkrechten Führungsschienen geführt.

Neben den Kosten für die Markisen selbst, deren Montage sowie die E-Motoren waren weitere begleitende, notwendige Maßnahmen erforderlich: Für die Installation der Markisen mussten vorbereitende und abschließende Arbeiten durch einen Trockenbauer durchgeführt werden. Darüber hinaus umfasste die erforderliche Gebäudesystemtechnik die Installation der Verrohrung und Verkabelung sowie deren anschließende Programmierung. Diese Kosten wurden im Projektantrag mangels entsprechender Kenntnis nicht berücksichtigt und fielen daher zusätzlich an. Gleichzeitig führten die geringeren Stückzahlen an Markisen zu Kosteneinsparungen, sodass die Gesamtinvestition letztlich unter der ursprünglich veranschlagten Summe liegt.



Gesamtansicht: Die mit Außenmarkisen ausgestattete Ostseite der VS in Kirchschlag © KLAR! Waldviertler Kernland



Detailansicht: Die mit Außenmarkisen ausgestattete Ostseite der VS in Kirchschlag
© KLAR! Waldviertler Kernland



Am Gebäude angebrachte KLAR! Finanzierungsinformation
© KLAR! Waldviertler Kernland



Die mit Außenmarkisen ausgestattete Ostseite der VS in Kirchschlag mit
Bgm. Christina Martin und KLAR! Managerin Nicole Neuninger
© KLAR! Waldviertler Kernland

Auszug aus der Gemeindezeitung Kirchschlag -
Ausgabe Winter 2025:

<https://www.kirchschlag.gv.at/unsere-gemeinde/gemeindezeitung/>

Neue Beschattungsmaßnahmen für die Volksschule Kirchschlag

Mit der Montage von Außenmarkisen an den Fenstern der Volksschule Kirchschlag setzt die Gemeinde ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte und klimafitte Schulgestaltung. In Zeiten zunehmender Hitzetage wird der Schutz vor Sonneneinstrahlung immer wichtiger – insbesondere für unsere Kinder.

Im Rahmen des Förderprogramms „KLAR! Invest 2025“ wurde daher eine umfassende Maßnahme zur Beschattung der Klassenräume umgesetzt. Da auch in unserer KLAR!-Region die Sommer immer heißer werden und es bereits im Frühsommer sowie bis in den Herbst hinein immer wieder Hitzewellen gibt, war ein außenliegender Sonnenschutz dringend notwendig, um die Raumtemperaturen spürbar zu senken.

Sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch die Schülerinnen und Schüler zeigen sich begeistert von der verbesserten Lernumgebung. Die neuen Sonnenschutzanlagen tragen dazu bei, den Großteil der Sonneneinstrahlung bereits außerhalb des Gebäudes abzufangen – ein klarer Gewinn für Konzentration und Wohlbefinden im Unterricht.

Gefördert wurde das Projekt über die Förderschiene „KLAR! Invest“ im Rahmen des Programms *Klimawandel-Anpassungsmodellregionen*. Die Förderquote von 75 % wurden finanziert aus Mitteln des Klima- und Energiefonds. Die Kofinanzierung übernahm die Gemeinde Kirchschlag.



„Mit dieser Investition verbessern wir nicht nur die Aufenthaltsqualität in den Klassenräumen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel – direkt vor Ort und ganz konkret im Schulalltag“, betont Bürgermeisterin Christina Martin.

Die Gemeinde Kirchschlag zeigt mit diesem Projekt beispielhaft, wie durch einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen das Mikroklima verbessert und ein angenehmes Lernumfeld geschaffen werden kann.

Gemeinde Waldhausen:

Die Gemeinde hat am öffentlichen Spielplatz in Waldhausen, neben dem sich auch das Freibad befindet, über der Sandkiste ein Sonnensegel installiert. Auf der Fläche des Freibades und des Spielplatzes fehlt es bisher an größeren Beschattungen. Von der Früh bis nachmittags ist die Sandkiste der prallen Sonne ausgesetzt. An heißen Sommertagen war daher die Benützung für die Kinder nur sehr eingeschränkt möglich. Daher hat die Gemeinde über der Sandkiste ein 4x4m großes Sonnensegel installiert. In der Sandkiste spielen die Kinder oft über einen längeren Zeitraum und sind der Sonne ungeschützt ausgesetzt. Das höhenverstellbare Sonnensegel kann bei starkem Wind und auch im Winter abmontiert werden, um die Lebensdauer zu verlängern



Fertig montiertes, höhenverstellbares Sonnensegel am öffentlichen Spielplatz in Walhausen © KLAR! Waldviertler Kernland



Fertig montiertes, höhenverstellbares Sonnensegel am öffentlichen Spielplatz in Waldhausen mit Bgm. Christian Seper © KLAR! Waldviertler Kernland



Fertig montiertes, höhenverstellbares Sonnensegel am öffentlichen Spielplatz in Waldhausen mit KLAR! Managerin Nicole Neuning und Bgm. Christian Seper © KLAR! Waldviertler Kernland



Am Steher angebrachte KLAR! Finanzierungsinformation
© KLAR! Waldviertler Kernland

	Auszug aus der Gemeindezeitung Waldhausen - Ausgabe Dezember 2025: http://www.waldhausen.gv.at/page.asp/-/gemeindezeitung Vorfreude auf den nächsten Sommer: Mehr Schatten am Spielplatz für unsere jungen Badegäste Die Gemeinde Waldhausen sorgt für mehr Sicherheit und Komfort am öffentlichen Spielplatz beim Freibad: Über der Sandkiste wurde kürzlich ein Sonnensegel installiert. Damit ist nun für ausreichend Schatten gesorgt! Gerade in den letzten Jahren ist auch im Waldviertler Kernland ein deutlicher Temperaturanstieg spürbar geworden. Dank des neuen Sonnensegels können Kinder nun den gesamten Tag über unbeschwert spielen, ohne der intensiven Sonneneinstrahlung ausgesetzt zu sein. <i>„Das Sonnensegel ist ein wichtiger Beitrag zur Anpassung an die zunehmende Sommerhitze. Mit dieser Maßnahme wollen wir den Aufenthalt am Spielplatz für Kinder und Familien sicherer und angenehmer gestalten“,</i> betonen Bürgermeister Christian Seper und KLAR! Managerin Nicole Neuninger. Hitze stellt eine zunehmende gesundheitliche Belastung dar – vor allem für Kinder, deren Haut empfindlicher ist und deren Körper Wärme weniger effizient regulieren kann. Durch die Beschattung wird nicht nur das Risiko von Sonnenbrand und Überhitzung reduziert, sondern auch die Aufenthaltsqualität am Spielplatz deutlich verbessert. Auch die Umwelt wurde bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt: Für die Montage des Sonnensegels waren lediglich kleine Punktfundamente notwendig, wodurch keine zusätzlichen Flächen versiegelt wurden. Das Segel kann flexibel und einfach montiert werden – so kann dieses bei starkem Wind oder im Winter einfach abgenommen werden. Gefördert wurde diese Beschattungsmaßnahme über die Förderschiene „KLAR! Invest 2025“ im Rahmen des Programms <i>Klimawandel-Anpassungsmodellregionen</i>. Die Förderquote von 75 % wurden finanziert aus Mitteln des Klima- und Energiefonds. Die Kofinanzierung übernahm die Gemeinde Waldhausen. Mit dem neuen Sonnensegel ist der öffentliche Spielplatz bestens auf den nächsten Sommer vorbereitet!  28
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	Auch im Waldviertler Kernland ist ein deutlicher Temperaturanstieg in den letzten Jahren festzustellen. Hitze stellt eine noch immer unterschätzte Gefahr für die Gesundheit vor allem vulnerabler Gruppen wie Kinder und ältere Personen dar. Kinder sind von Hitze besonders betroffen, da ihre Schweißproduktion geringer, die Stoffwechselrate aber höher ist als bei Erwachsenen, auch ist ihre Haut empfindlicher. Außerdem brauchen sie länger, um sich an Hitzeperioden anzupassen. Um zu vermeiden, dass die Kinder dehydrieren, einen Sonnenstich oder

	Sonnenbrand bekommen, wenn sie sich im Freien aufhalten, ist es notwendig, gerade diese Plätze zu beschatten und so auch die Aufenthaltsqualität zu steigern. Das Projekt unterstützt diese notwendige Anpassungsmaßnahme und schafft darüber hinaus ein Bewusstsein für die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Klimawandelanpassungsmaßnahmen, indem die Gemeinden mit best practice-Maßnahmen als Vorreiter dienen.
Zeitplan:	Gemeinde Kirchschlag: Der Auftrag für die Außenmarkisen und die damit verbundene Elektroinstallationen wurden im Juni 2025 von der Gemeinde vergeben. Die Umsetzung erfolgte in den Sommerferien und seit Schulbeginn im September 2025 werden die Außenmarkisen genutzt. Im Juli war der Trockenbauer aktiv um die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen für eine nachträgliche Markisenmontage durchzuführen. Die Lieferung und Montage der Außenmarkise erfolgte in KW32/2025 (Anfang August), mit dem Gebäudesystemtechnik-Unternehmen wurde von Junii bis Nov. 2025 im Hinblick auf Verrohrung, Verkabelung, Anschluss, Wetterstation, Programmierung immer wieder kommuniziert bzw. die erforderlichen Tätigkeiten umgesetzt. Gemeinde Waldhausen: Die Bestellung des höhenverstellbaren Sonnensegels, sowie der vier Steher erfolgte nach der Förderzute im Juni 2025. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, errichtete die Gemeinde im September 2025 eigenständig die Punktfundamente, die für die Montage der Sonnensegel-Steher erforderlich waren. Nach Abschluss dieser Maßnahme wurde das Naturmaß für das benötigte Sonnensegel gemessen, dieses in der entsprechenden Größe bestellt und Anfang November 2025 montiert, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Das Sonnensegel wird zukünftig im Herbst von den Gemeindebediensteten abmontiert und im Frühling wieder montiert, um die Lebensdauer zu erhöhen.

	Die Erstellung der Abrechnungs- und Endberichtsunterlagen erfolgte für beide KLAR! Invest Maßnahmen Ende März 2026.
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.